

ÖH-WAHLEN 1985 - NACHWEHEN...

Donnerstag, 23 Mai, ca. 19 Uhr.
Die Stimmen der Technik sind ausgezählt, auf einer kleinen Tafel in der Ecke der Aula steht das Ergebnis. Gefühle wie Freude und Bestürzung treten auf, die Wahlbeteiligung ist miserabel: nicht einmal 27% der Techniker/innen haben gewählt. Das Wahlergebnis bringt keiner Gruppe die absolute Mehrheit, das berühmte Patt an der TU bleibt weiter bestehen. Nun erhebt sich die Frage: Wer mit Wem? (Harte Wochen mit harten Verhandlungen folgen, eine Fraktion stellt als Koalitionsbedingung meine Absetzung als Pressereferent, während ich dies schreibe laufen die Gespräche auf Hochtouren.)

Die Türen werden geöffnet. (Wie bei der Papstwahl ist man während der Stimmenauszählung eingesperrt, allerdings gibt es bei der ÖH Wahl keine Rauchwolken und kein "Habemus Vorsitzenden", oder ähnliches). Man stürzt zum Telefon: An der Grazer Uni tobt das Chaos, die Auszählung wird noch Stunden dauern. Innsbruck, Wien sind noch beim zählen, der Trend geht zur JES, VSStö verliert...Klagenfurt: VSStö hat die 2/3 Mehrheit am Hauptausschuß. In allen Universitätsstädten wird gezählt und gerechnet, die Telefone laufen heiß, überall erfährt man etwas neues, teilt die Zahlen mit, die man weiß. Inzwischen sind die ersten Fakultäten an der Uni ausgezählt, langsam vervollständigt sich das Bild. Die Einschätzung, daß der VSStö bundesweit ca. 5% verlieren wird, wird sich später als richtig heraus-

ÖH-Wahl 1985 Hauptausschuß der TU Graz	FA	FB	FM	FE	FN	S	M
ÖSU-FSL	27	88	209	113	60	497	3
VSStö	153	70	61	118	124	526	3
AG-SF	55	76	136	163	109	539	4
KSV	9	7	10	7	11	44	-
KRISTIN	12	24	28	28	12	104	-
JES	6	34	76	83	45	244	1

Wahlber.: 7703 Abg.Stimmen: 2079 Wahlbet.: 26,9%

ÖH-Wahl 1985 Fakultät Architektur
Liste Architektur 234 Stimmen 5 Mandate

ÖH-Wahl 1985 Fakultät Bauingenieurwesen
Liste Bau + Verm. 284 Stimmen 5 Mandate

ÖH-Wahl 1985 Fakultät Maschinenbau
Liste MB + Verft. 444 Stimmen 4 Mandate
JES 90 Stimmen 1 Mandat

ÖH-Wahl 1985 Fakultät Elektrotechnik
Wahlgemeinschaft E 479 Stimmen 5 Mandate

ÖH-Wahl 1985 Fakultät Naturwissenschaft
Liste Naturw. 233 Stimmen 3 Mandate
Aktionsgemeinschaft 131 Stimmen 2 Mandate

stellen, AG verliert leicht, JES gewinnt stark. Uni Graz ist fertig: Die AG hat knapp die absolute Mehrheit behalten, der KSV ist im hohem Bogen hinausgeflogen. Noch kann man für den Zentralausschuß, also bundesweit nur Vermutungen aufstellen, da die Uni Wien, der größte Brocken, noch fehlt. Wird die JES drittstärkste Fraktion bleiben oder den VSStö einholen, wie stark verliert die AG? Die Endergeb-

nisse erfahre ich nach Mitternacht im Club Links. Die Trends haben sich bestätigt, die Wahlbeteiligung ist so niedrig wie nie zuvor.

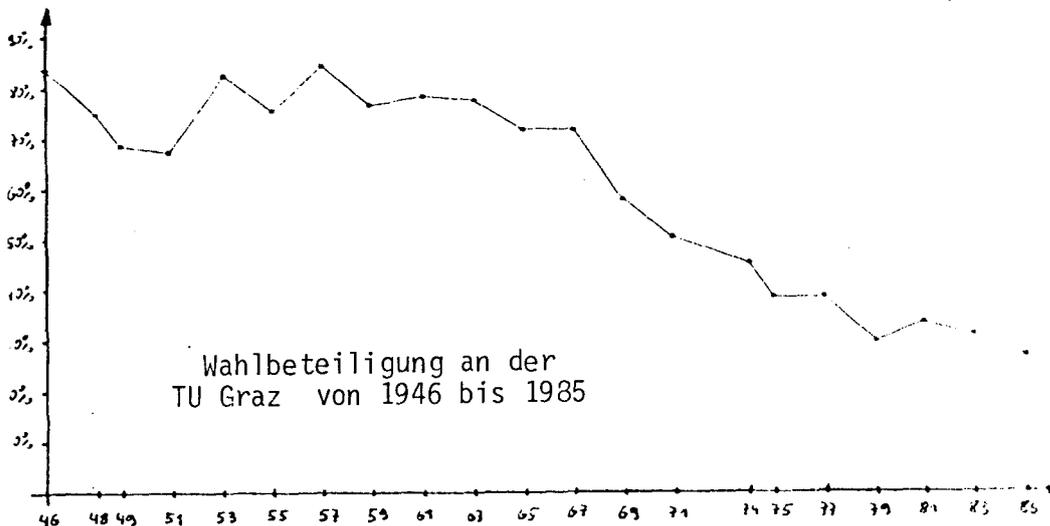
Zu dieser Wahl macht man sich natürlich Gedanken. So ein Resultat hat an der TU niemand erwartet. Ich möchte nun den Vorsitzenden der TU Wien zitieren, seine Ausführungen lassen sich, meiner Meinung nach, ungeändert auf die TU Graz anwenden:

"Unerfreulich ist z.B. die Tatsache, daß Fraktionen, die an der TU noch nie für Studierende gearbeitet haben, mit einer extrem finanzaufwendigen Waschmittelwerbung trotzdem ...Mandatare im Hauptausschuß stellen können.

'Wer Geld hat, schafft an' ist eine traurige Regel, welche die Idee einer Demokratie ad absurdum führt..."(zitiert nach: HTU Info)

An der TU Graz haben Fraktionen gewonnen, die sich durch Unwahrheiten (AG: 80% der Hörergelder werden für Aufwandsentschädigungen und Personalkosten aufgewendet! Die wahre Verteilung findet sich im TU INFO Nr.5 vom Mai dieses Jahres) bzw.durch Üble Nachrede (während der Wahltag befand sich im Foyer ein Plakat der JES auf dem mitgeteilt wurde, daß der ÖH-Vorsitzende der TU auf ÖH-Kosten (!) nach Nicaragua (!) geflogen sei) in Szene gesetzt und sich als Saubermann aufgespielt haben.

Mein Schluß daraus: (Alle potentiellen Kandidat/inn/en bitte herhören!) Arbeite nicht in der ÖH und engagiere Dich nicht. Denn die Dummen, die sich engagieren machen vielleicht Fehler, die kannst Du dann aufdecken! Ist aber diesbezüglich nichts zu finden, kannst Du trotzdem irgendetwas behaupten und Dich als Retter der ÖH aufspielen. Mach' kein Programm in dem Du sagst was Du willst und wofür Du eintrittst. Behaupte lieber, daß die ÖH nur für Nicaragua oder Kuba eintritt und sich nicht um Stipendien usw. kümmert. Was Du willst ist ziemlich egal, viel wichtiger ist es die anderen zu beschimpfen (Chaot, unfähig...) Deiner Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Auf keinen Fall darfst Du konstruktive Vorschläge zur Verbesserung machen! Am besten ist, Du sagst, daß die ÖH sich nur in außenpolitische Fragen einmischt und, das ist ganz wichtig, daß fast alle moskautreue nützliche Idioten sind.



Damit hast Du einen Großteil der Wähler schon gewonnen. Besorge Dir noch viel Geld, beauftrage eine Firma, daß sie so ziemlich alle Flächen regelmäßig zuklebt und schicke einen Haufen Zeitschriften aus. Weise nicht auf Hintergründe hin und verwende ja keine zu politischen Slogans. (Am besten wirken Frauen, die gerade abgeknutscht werden, Hunde oder total nichtssagende Bilder.) Damit ist Dein Sieg gesichert! Eine kleine Nebenwirkung hat das ganze: Durch Dein Skandalgeschrei sinkt unter anderem die Wahlbeteiligung, damit sinkt die Durchsetzungs- und Widerstandsfähigkeit der ÖH. Dadurch haben wir vielleicht in ein paar Jahren z.B. den "numerus clausus" und können wenig zur Verhinderung unternehmen, denn das Ministerium nimmt uns nicht mehr ernst, niemand nimmt die ÖH mehr ernst, es stehen ja nicht einmal 30% der Studierenden hinter ihr... Aber vielleicht willst Du das sogar erreichen! Es soll ja Fraktionen geben, die z.B. gegen den "numerus clausus" gar nichts einzuwenden haben....

Zugegeben, so hat das keine Fraktion gemacht. Bei manchen ist das Auftreten in manchen Punkten ähnlich. Ich glaube aber, daß man mit dieser Masche am meisten erreichen kann. Oder?..... Eines ist klar, die ÖH muß die Konsequenzen ziehen. Die Wahlbeteiligung sinkt und sinkt, eine Juxpartei nach der anderen taucht auf und macht die ÖH zu einem unglaubwürdigen Zirkus. (Vielleicht tummeln sich bald nur mehr geile Elefanten, rosa Zorros und rotzige Tiere...

In nächster Zeit kommt einiges auf uns zu. Gesetze werden geändert werden (AHStG, Techniker-gesetz...) und die nächste Stipendiennovelle kommt bestimmt. Neue Studienpläne sollen weiterhin gemeinsam mit Studierenden erarbeitet werden, neue Wahlfächer sollen weiterhin ein individuelleres Studium ermöglichen. Die Friedensbewegung soll weiterhin von studentischer Seite unterstützt werden, die Ökologiediskussion darf nicht verstummen. Weiterhin sollten wir weiterhin an unsere Kollegen in anderen Ländern denken, denen es nicht so gut geht. (z.B. protestierte die ÖH Technik gegen die Universitätsschließung in El Salvador). Es gibt viel zu tun, packen wir's an! (Und nicht: Warten wir's ab!)



Wer Lust hat Tutor zu werden:

Wir treffen uns
jeden **Dienstag**
um **18⁰⁰**
in der **ÖH-TU**

näheres über's Tutorium
dort, in der ÖH-TU oder
bei Gunther, Tel. 945912

WIR SUCHEN

Studenten/innen, die Lust
Laune und Interesse haben,
den kommenden Erstsemestrigen
den Studienanfang zu erleichtern.

Schwerpunkte des Tutoriums:

- Vermitteln von eigenen Studienerfahrungen und Information über Studienablauf, etc.
- Bilden von Interessensgruppen (z.B. Photogruppe, Sportgruppe, etc.)
- Leute kennenlernen, Erfahrungen sammeln (z.B. Gruppendynamikseminar)
- Gemeinsame Aktionen (Erstsemestrigenfest, Erstsemestrigenzeitung, etc.)

Die ÖH muß in Zukunft verstärkte Öffentlichkeitsarbeit unter den Student/inn/en betreiben, die "Funktionäre" müssen erklären was los ist, was und warum etwas zu tun ist. Mehr Transparenz in die ÖH, die Leute müssen einfach mehr informiert werden!

Das bedeutet:

- mehr Basisarbeit
- mehr Hörerversammlungen
- Hauptausschußsitzungen in den Hörsälen mit guter Ankündigung
- Verbesserung der ÖH-Medien (wie z.B. das TU INFO)

Vielleicht kann man durch verstärkte Basisarbeit (Mitsprache, Entscheidungsfindung...) und durch bessere Information unsere Interessensvertretung aus dem Dreck in dem die ÖH derzeit steckt heraus führen.

Wenn dies nicht gelingt, ist das Ende abzusehen. Die ÖH als entmachtete Servicestelle.

Apropos Service: Billig kopieren ist auch ein sehr gutes Wahlversprechen...

Weingand Hans-Peter